

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1855**

7.1.1855



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. Januar 1855.

I. Quartal. 4. Abonnements-Vorstellung.

## Das Räthchen von Heilbronn,

oder:

## Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in fünf Akten, von Heinrich von Kleist.

Zum ersten Male wiederholt

nach einer neuen Bearbeitung von Eduard Devrient.

### Personen:

Der Kaiser	Herr Hof.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Herr Schneider.
Gräfin Helene, seine Mutter	Frau Baldenecker.
Ritter Flammberg, des Grafen Basall	Herr Schönfeld.
Gottschalk, des Grafen Knecht	Herr Lorenz.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frau Strauß.
Kunigunde von Thurneck	Frau Thöne.
Rosalie, ihre Kammerzofe.	Fräulein Scheidt.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Rudolph.
Räthchen, seine Tochter	Frau Schönfeld.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Lange.
Georg von Waldstädten,	Herr Morgenweg.
Ritter Schaueremann, } seine Freunde	Herr Rauch.
Graf Otto von der Flühe, } Räte des Kaisers und Richter	Herr Vogel.
Wenzel von Nachtheim, } des heimlichen Gerichts.	Herr Consentius.
Hans von Bärenklau,	Herr Ueg.
Jakob Pech, Gastwirth	Herr Denk.
Zwei Herren von Thurneck	Herr Schnorr.
Ein Köhler	Herr Basen.
Köhlerjunge	Herr Meyer.
Ein Herold	Mathilde Basen.
Diener des Grafen vom Strahl	Herr Klages.
Klosterpförtner	Herr Zeis.
Ritter. Damen. Trabanten. Boten. Richter des heimlichen Gerichts. Häfcher.	Herr Wimmer.
Knechte und Volk. Ein Cherub.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Garrigues. Herr Eberius. Krank: Herr Mayerhofer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Dienstag, den 9. Januar, I. Quartal, 5. Abonnements-Vorstellung:

Der schwarze Domino. Oper in drei Aufzügen. Musik von Auber.

### Bekanntmachung.

Die Anfahrt der Equipagen, Chaisen, Droschen u. am Großherzoglichen Hoftheater geschieht für den Beginn der Vorstellungen von der Waldstraße aus und für den Besuch der linken Seite des Theaters unter der bedeckten Einfahrt links. Den Rückweg haben die Wagen über den Schloßplatz zu nehmen. Die mittleren Portale bleiben ausschließlich für die Fußgänger offen.

Zum Abholen fahren die Wagen über den Schloßplatz an und haben den Rückweg nach der Waldstraße zu nehmen.

Auf der in dem Schloßbezirk gelegenen, die Fortsetzung der Waldstraße bildenden Straße längs der Drangerie-Gebäude und vor dem Theater muß beim An- und Abfahren bei Vermeidung einer Geldstrafe von 30 fr. im Schritt gefahren werden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1855.

Großherzogliche Hof-Domänen- und Theater-Intendanz.

Fr. von Kettner.

Müller.

Druck der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B. E. 218 ff. 126.